

Heizungsmarkt Deutschland: Rennen um die „grüne Technologieführerschaft“

An Wärmepumpen führt kein Weg vorbei

Mit seinem Vorstoß, den Einbau neuer Gas- und Ölheizungen schon ab 2024 verbieten zu wollen, hat Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck unlängst ein enormes Medienecho ausgelöst. Wie ist die aktuelle Lage am Heizungsmarkt und was sind die Optionen im Rennen um die „grüne Technologieführerschaft“?



Der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) hat Mitte Februar seine Jahresbilanz für 2022 vorgelegt. Mit einem Plus von 5 % gegenüber dem Vorjahr und 980.000 in Verkehr gebrachten Wärmeerzeugern hat sich der deutsche Markt zum dritten Mal in Folge positiv entwickelt. Ebenfalls zum dritten Mal in Folge ist die Anzahl abgesetzter Wärmepumpen gestiegen. Mit einem Plus von 53 % auf 236.000 Geräte und 24 % Marktanteil wurde hier der größte Zuwachs festgestellt. Demgegenüber entwickelten sich gasbasierte Systeme mit einem Minus von 8 % und 598.000 verkauften Geräten zum dritten Mal hintereinander rückläufig. Dennoch liegt ihr Marktanteil noch bei 54 %.

Verbraucher machen sich also unabhängig von fossilen Energieimporten. Diese Entwicklung hat der „Energie-Trendmonitor 2023“ genauer untersucht. Dafür hat Stiebel Eltron im Januar 1.000 Bun-

desbürger durch ein Marktforschungsinstitut befragen lassen. Demnach möchten rund 60 % der Befragten auf Heizen mit Strom als Antriebsenergie umstellen – vor allem, um unabhängig von Importenergie zu werden und das Klima zu schonen. Doch sei rund zwei Dritteln der Deutschen nicht bekannt, dass der Staat beim Austausch einer alten Öl- oder Gasheizung teils erhebliche Zuschüsse gewähre.

Klarheit fordert daher Dr. Martin Sabel, Geschäftsführer des Bundesverbands Wärmepumpe (BWP): „Die bereits sehr auskömmliche Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) muss unbedingt aufrechterhalten und um eine soziale Komponente erweitert werden.“ Er will die 65%-Regelung für den Einsatz erneuerbarer Energien beim Heizungsaustausch durch eine verlässliche Förderung und attraktive Strompreise flankiert sehen. Zum Vorstoß von Bundeswirtschafts-

minister Roland Habeck, den Einbau neuer Öl- und Gasheizungen schon ab 2024 zu verbieten, sagt Sabel: „Die viel diskutierte Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zur 65%-EE-Regelung muss nun schleunigst auf den Weg gebracht werden.“

Beim Rennen um die „grüne Technologieführerschaft“ gilt es indes auch, sich mit der Option Wasserstoff auseinanderzusetzen. Behauptungen, die Heizungslandschaft könne so bleiben wie sie ist, weil einmal grüner Wasserstoff statt Erdgas durch die Leitungen fließe, hält der BWP für irreführend. Verglichen mit dem Strombedarf einer Wärmepumpe falle der Energiebedarf zur Wasserstoffherzeugung fünffach höher aus. Passend dazu kommt das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) zu dem Schluss, dass der Wasserstoffpreis mit einiger Wahrscheinlichkeit zu hoch liegen wird, um bis zur Mitte des Jahrhunderts

100 Maßnahmen zum Wärmepumpenhochlauf

Nach mehreren Gesprächsrunden „mit einem breiten Bündnis an Beteiligten“ hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Ende Februar einen Fahrplan mit mehr als 100 Maßnahmen für den Wärmepumpenhochlauf veröffentlicht. Ziel ist, zur Transformation der Wärmeversorgung die Wärmepumpe als Standardlösung zu etablieren – auch in Bestandsgebäuden. Der Fahrplan zeigt die Handlungsfelder und Vorhaben von unterschiedlichen Beteiligten des Wärmepumpengipfelprozesses auf. Er sei jedoch kein vollständig über alle Maßnahmen konsolidiertes Papier, betont das BMWK, sodass unter den Akteuren teils noch im Detail Gesprächsprozesse und möglicherweise Anpassungen stattfinden könnten. Er enthalte aber gleichwohl Maßnahmen, die bereits so konkret seien, dass zumindest von einem Umsetzungsbeginn im Jahr 2023 auszugehen sei.

wirtschaftlich mit Wärmepumpen mithalten zu können. Stattdessen müsste der Einsatz von Wärmepumpen gerade in Städten durch „grüne Wärmenetze“ ergänzt

werden, wobei wiederum Großwärmepumpen einen entscheidenden Beitrag leisten könnten. Sprich: An Wärmepumpen führt so oder so kein Weg vorbei. (RP)

IN DIESER AUSGABE

BRENNBARE KÄLTEMITTEL Klassen A2L und A3 unter der Lupe	NORM IM FOKUS Beschichtung von Kälteleitungen nach aktueller AGI Q 151	SONDERSEITEN Referenzprojekte Kälte-/Klimatechnik im Kleingewerbe	WÄRMEERZEUGER IM VERGLEICH Wie wirtschaftlich sind Wärmepumpen?	LÜKK-KOPF Karl Rosenberg, Gründer der Rosenberg Ventilatoren GmbH
5	11	15	17	20

Belimo Hydraulik-Webinar-Reihe

Neue Plattform für die interaktive Wissensvermittlung zum Thema Hydraulik aus der Praxis für alle Fachkräfte.

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://cci-dialog.de/belimo-webinare>

Fachsymposium für energieeffiziente Gebäudetechnik, Kälte- und Wärmeerzeugung

27. APRIL
Porsche, Leipzig

www.effizienz-forum.net